Wiesbadener Caqulai

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

624

12012

tage

1

Montag, den 8. Mai

1893.

Die Auflösung des Reichstags.

Die Entscheidung über die Militätvorlage ist endlich am Sonnadend gesulen. Der Neichstag sehnte in namentlicher Abstimmung den grundlegenden § 1 der Militätvorlage nach dem Antrag Huene mit 210 gegen 162 Stimmen ab, worms der Neichstangler Graf Capriol die Katiscrliche Order verlagen, durch welche der Reichstag aufgelött wird. Inzwisschen ist bereits dem "Reichsanzeiger" die Katiscrliche Berordungs peröffentlicht worden, welche die Reinschlen auf den 15. Juni ausschreibt.

ift bereits vom "Neichsanzeiger" die Kaiserliche Berordnung veröffentlicht worden, welche die Neuwahlen auf den 15. Juni ausfchreibt.

Der Appell an das Land, an die Wähler, zu dem sich die Regierung entschlossen hat, ist nach Lage der Sache die beste Lösung der inneren Artie, zu welcher sich die Williaferage in den leihen Wochen aufpitzte. An redlichem Bemidsen, die Militätroziage in den leihen Wochen aufpitzte. An redlichem Bemidsen, die Militätroziage in den leihen Wochen aufpitzte. An redlichem Bemidsen, die Allien lassen. Die Durcheingung ist an dem Widerlande der Mehrheit des Reichstags gescheitert — nun liegt die Entschlichung dei den Wöhlern.

Bis zur leihen Einneh hat man an der hoffnung sest, gehalten, daß das Kompromiß Huene zu Stande kommen würde, der Antrag sief sieden da gene eine Masseriät von 50 Stimmun. Das Jissenwordsläufung wend samstige ergah, ist immere sin überralischen, wenn man sich ertnuert, wie groß die Weinbeuten worzen, denen die Militätvorlage dei ihre Ginbeutende Windenheit sich sie Williamsung in allen Parteien, mit Ausnahme allein der konservallen, begegente. Daß schließlich eine so bedeutende Mindenheit sich sir die Militätvorlage nach dem Altrag Puene vereinigte, deweist, wie überzeugend im Berlause der parlamentarischen Behandlung der Borlage die Northwendigkeit der Gereckverstärfung zu Tage gekreten ist. Selöst einige Miglieden Verhandlung der Bertage, haben in dieser unschlichen Gegner der Militätworlage, haben in dieser Ausgeberderigen aupellirt, hat es diesmal mit der Anseinung siere der Kunten Spunge geschlichen Gegner der Militätworlage, haben in dieser Anseinung ihres Simmrechis ernster als je zu nehmen. Wöge fich jeder Rahfer der Peranimortisset eine größeren Schupes uns der Kunten Spunge und der Windelten Gegner der Kunten sie uns der Kunten Spunge und der Kunten Spunge der Verlage uns der Kunten Spunge de

Wort auch halten und sich auch dem Frationszwange gegenüber die Selbständigkeit ihres Botums wahren.

Ueber die Frage, was dann wird, wenn die Neuwahlen
eine Mehrheit sir die Williatvorlage nicht ergeben, sind zur Zeit alle Erörterungen überstäßis. Selbst in diesem Falle wurde die Negierung weulostens das Leuwstsein haben, ihre volle Schuldigkeit gestan und auch das lehte Mittel angewendet zu haben, um die ihrer innersten lieberzeugung nach nothwendige Seeresverftarfung burchzuseben.

Dentider Beichstag.

Preußischer Candtag.

@ Serlin, 6. Dai.

Abgeordnetenbane. Abgeordnetenhaus nahm bente gundcht die britte Berathung des Geichentwurfs über die Aufhebung direkter
Staatsfieuern vor. In der Genecaledute demente Abg.
Bachen, dob das Entrum feine Leitlung aber Etnerefte von einer befriedigenden Gestaltung des Badigeiebes abhängig mach und dei Auftenhaltung der beginften gerenhausbeichtig gegen die gange Steuerreform fimmen werde. Abg Eraf Limburg

[(tonf.) erflätte troidem das Bablgeles in der Gerrendansfassung für annehmbar. Eine längere Erdrerung erhob sich dei § 18, welcher deutschap, die früher für Anhehmag dere Krivologiums der Generalen, die früher für Anhehmag dere Krivologiums dere Krivologiums der Generalen, die früher für Anhehmag dere Krivologiums der Krivologiums dere Krivologiums die Krivologiums die Krivologiums der Krivologiums die die Annie die Generalen der die Generalen der Generalen die Generalen der Generalen der Generalen der Generalen die Generalen die Generalen der Generalen de

Volitifche Cages - Mundfchau.

Politische Tages-Kundschau.

Die Kemee ist einmal mit einer großen Landesverssäderungsanstalt gegen den Kriegsfall bezeichnet worden. Die Berscherungsvanstalt siehen um vielen Josongsdersschaften schop debeutend hoch, weungleich wir den den Kauderin, welche eine große und feldindstige Armee unterhalten, weltaus die geringste Stener zahlen. Die große Friedensversicherungsanstalt sollte nun, nach dem Beschluß der Kegierung, leistungskähiger gemacht werden und die Kerschungsanstalt sollte nun, nach dem Beschluß der Kegierung, leistungskähiger gemacht werden. Das deuchte einem Theil der Boltsvertreter gänzlich unwöhig, und ein anderer Theil wollte einem Theil der Boltsvertreter gänzlich unwöhig, und ein anderer Theil wollte einem Abeil hernnterhandeln. Die Regierung war nicht abgeneigt, mit denen zu unterhandeln, die ihren Bhuschen am nächsten sowen waren die, welche dem Antrag Huene zustimmen wollten, aber mit 48 Stimmen Mehrheit wurde dieser Antrag abgelehnt, und die Henster Antrag deselehnt, und die Henster Antrag abgelehnt, und die Henster Antrag deselehnt, und die Kensterung und erhölten Gegen Antrag deselehnt, und die Allumst der Militärvorlage bringen wird, darüber kann man heute noch seinerlei Mushmaßungen ansiellen. Als am Samstag Rachmittag endlich die Ertöfung aus der nachgerade ebenso qualvoll wie unwürdig gewordenen Unsicher sein und Beschen genoch den klussen der ihn der Ertöglung aus der nachgerade ebenso qualvoll wie unwürdig gewordenen Unsicher fiet und Beschendung, aus einem Tariren und Schachen, das fast an einen Tröbelmartt erinnerte, statisand, ging ein ordentliches Geschlich der Ertöstung durch die Krust vieler Mauner im Keichstag, und jedenfalls wird es auch so in verläunger eine Windlumer im Keichstag, und jedenfalls wird es auch so in verläunger. Aus der eine Windlumer im Keichstag, und jedenfalls wird es auch sie welche eine Windlumer im Keichstag, und jedenfalls wird es auch sie men den Ertosen der Gegen liegen können. Ein kriftiges, lustreinigendes
Gewitter, wenn es auch sie den Keiner

Deutsches Beich.

* Gof- und Berfonal - Jadvidsten. Anläßlich Geburtelags bes Kroupringen am Gamftan Brachte Mufffforps bes erlen Garbe-Negiments eine Morgem der Alsbonn beglächnunghen ben Kroupringen Berfonen Dofes und seiner Umgebung. Jur Frühluckstofel find mel Ginlabungen ergangen; and Bringslin Kriebrich Karl, Leopold, das Erbyringempar von Hobengollern webuten ber 2 an. Rachmittags fond noch eine leiner Feiligheft im R Balais hatt. — Als Geburtsingsseichen in beim Softischerm Ferte im Sotsbam eine D Meter lange nolitze Rocklahn in

trag gegeben worden, die in der Nacht zum Geburtstag im Reuen Belais sertigarftellt sein musite, um dem Geburtstagskinde Eelegendeit zu geben, mit seinen Beidern "eine Geburtstags-Prodeltigel schieden" genachten Geschieden wird gegenüber Gerfächten von einer Berfchlimmerung des Besindens des Rönigs Ditto von Begern mitgetheilt, das worder in geftiger noch in förperlicher Besiehung eine wefentliche Ceuderung worliegt.

stehung eine weienliche Meuberung vorliegt.

* Der Egg der Peichestags-Neuwahlen ist, wie gemelbet, durch eine im "Deichs-Nug" beröffentlichte faijerliche Bers
ordnung bereits auf den 15. Juni ift in Donnerstag. Dazwischen
berg Tagen. Der 15. Juni ift in Donnerstag. Dazwischen
liegen 5 volle Wochen und 8 Zage. Die Auslöhing des Reichstags
ist genau on demielben Kolenbertage erfolgt, an 6. Rai, an welchen
der neugewählte Keichstag vor 3 Jahren eröffinet wurde. Die
Zegislaturperiode, auf 5 Jahre bestimmt, hat somit den geitraum
bon 3 Jahren saum überschritten.

bon 3 Jahren faum überschritten.

*** Bundschau im Reiche. Gestern begingen die Städte
Dausig umd Andru die Teier hundertsädrigen Vereinigung
mit Krensen. Am 7. Mai 1788 leisteten im Nathdaufs zu Dausig
die Behörden biefer Stadt sowie eine Abordung ausgekbener
Bürger von Thorn vor den Kommistarn des Lönigk Friedrich
Bildelm II. den Juligungseich. Die Stadt Thorn date lich ausdehungen, in der beutschen Schweiterstadt, zusammen
mit dem Dausiger Bürgern, dem König huldigen zu dürsen. Hier
mit traten zwei alte deutsche Gamlasiden au dürsen. Hier
wieder zu Deutschland zurhat.

Ausland.

Ans Stadt und Land.
Biesbaben, 8. Mai.

— Cofnachricht. Ihre Königliche Hoheit bie Frau
Dexsogin Marimilian im Bürrtemberg ift geltem Nachmittag b lihe It Minuten in Begleitung des Kommerbern Buron
b. Grailsteim ploulich nach Buckburg abgereift. Die Dienerschaft
wird hente Biesbaden verfalsen.

alten Straßenfanal gelegt, wofür fie zu ben Kanalfosten beram gezogen wurden. Das gange Statut entbedre der Rechtswirtsam gezogen wurden. Das gange Grandwingung nicht habe. Es frage

legen teien, durch Bernehmung des Stadtbammeisers Beweis zu erbeben.

— Nom Petter. Nach mehr els siebenwöckiger, nachgerabe verdängnisvell werbenber Trockenkeit ist une endleh and det und der inner in der in der

12 fr. Bahern tila gegibnt (Berth 20 R.). In dem Sommtog Morgen stattgebabten Frühlschopen batte der Berein die Ammolenden gastiret in das Sigungsiebolt (Beschauernt Hartmann) geladen und jand der in das Sigungsiebolt (Deschauernt Hartmann) geladen und jand der Berein des erichgebilter best ein der Statt der Berein der erichgebilter Bestauf in der Berein der Be

Aus gunft und Teben.

Ans Kunst und geben.

— Sönigliche Schauspiele. Durch vielleitig gedückerte nicht verenaleit, den die Antendantur des Königlichen Techeters dien Abeater Benflons die Kontondurch des Königlichen Techeters dien Theater Benflons die La Mai d. 36., gum Vorthald der hier Bedeter Benflons die La Mai d. 36., gum Worthald von die Geben die Kontondurch der Verleich gene Unter der die Geben die Kontondurch die Antendam der die Antendam die die Antendam die die Antendam die Antendam die Antendam die Kontondurch die Antendam die Kontondurch die Antendam die Kontondurch die Antendam die Antendam

Auffeni (Titurel). Daner bes Kongerts; von 7 bis gegen 10 lihr.

* Reftdeur-Theater. Worgen, Dientigg, den 9. cr., findet
m Reidens-Theater bie Erkaufführung von: "Die guten
freunde", Suftipiel in 4 Aften von Bielorien Sardom, kant. Das
Unfipiel, den dem 18 den den der den den fittiglers
utrechjantelies Werf zu sein und den den heine auf dem Rieperforie
esk A. Dobrug-Theaters in Wien und Inalia-Dacters in Ammoures
esk A. Dobrug-Theaters in Wien und Inalia-Dacters in Ammoures
doubtorf, Euriffe Herman, Baula Ederforn und dem derreut: Arthur
Sageling, Willy Martini, George Wander, heinrich Grenzer und
Julius Holdend beigt. In dieser Sorftellung debütirt Frünklich
despublise Rolend (Ritturer) den Wiese.

* grankfurter Staditheater. * Frankfurter Stadithyeater. (Bochenhiel Enthunt.)
Dernhans. Dienfag, den d. Mai, sam erften Male niederbeit: "Die Andhan". Hierani: "Ballet-Diecriffement". Mittwoch den 10.: "gibello". Domueritag, den 11.: Begner-Gullus, erfter Abend. "Miegel. Freifag, den 12.: Befolloffen. Comitog, den 18.: Bagner-Gullus, gweiter Abend. "Miegende Holdisber. Comitog, den 18.: Begner-Gullus, Friter Mond. "Taunkaufer".
— Schaufpielbaus. Dienflog, den 9. Mai: Goethiel Serru C. Gangels. Jum erften Male wiederbott: "Rollege Crompton". Mittwoch den 10.: "A annta Lucia". Der eilzeglichter Kranfe". Donnerlag, den 11.: Botlegte Goffinglich der Derru Engels. "Dollor Klaub". Labensche Derr Engels. Freifag, den 13.: "Vareif". Comitag, den 13.: "Nareif". Comitag, den 13.: "Nareif". Comitag, den 13.: "Nareif". Comitag, den 13.: "Nareif". Der Rinder der Greffens". "Die Rinder des Greffens".

nationalen Spilatellien-Vereins hatte Vertreter entienbet, melter moren Vertin, Damnover, Mannheim, Offenbach, Friedberg x. r.

* Gehrimtath Professor Dr. v. Richt, Direktor des Baprischen Kaatonal-Kinfenms und General-Konfervator der Kinstbenfunder und Alteridamer Lagerus, sierte, wie wir dereits mitgebeilt deden, am Samding leinen 70. Geburtsdang, Der Pring-Regent überlande dem dereinfysellen Indian ein prochtsolles Bilmenebonquet. Pring-Regent überlande dem derheisbellen Indian ein prochtsolles Beimenebonquet. Pring-Regent überlande dem Verdenstwellen Indian dem Pring-Regent überlande dem Verdenstwellen Indian dem Pring-Regent überlande dem Verdenstwellen Verdenstwellen der Billigeschaften Sech. Reih Dr. d. Pettensofer, der Keltor der Universität Erof. De. A. d. Bauer. Eine Deputation der Kabenie der Billigischaften Sech. Reih Dr. d. Pettensofer, der Keltor der Universität Erof. De. A. d. Bauer. Eine Deputation der Kabenie der Billigischaften Sech. Reih Dr. d. Pettensofer, der Keltor der Universität Erof. De. A. d. Bauer. Eine Deputation der Kabenie der Billigischaften Sech. Reih Dr. d. Pettensofer, der Keltor der Universität Erof. De. d. d. Bauer. Eine Deputation der Kabenie der Billigischaften Sechnichten Verbeilte der Problem in der Gegenden Zeutiglande ist eingelanden. Der Gemeinderund des Gegenden Zeutiglands ist eingelanden. Der Gemeinderund der Abenden Schaftlichen Sechnichten der Gesche der Geschlichten Verderleiten der Schaftlichen Sechnichten Schaftlichen Schaftl

* Rettet das Couve! Unter dieser Uederschrift fiost Louis Garbou im "Godesment" einen Marnungs und Hilfern aus, "Gebern ging ich ins Louve. Eine neue Enwerdung verfeigt die Sammler in leibenschaftliche Begeifterung. Es ist das Bildviff einer Prinzessin aus dem hause Este den Bilanello, diesem Früh-lialiener, dessen Berte unter allen seltenen die seltensten sind. Der

neter me be ere - erbor c. 118.), annb

ing reing re

ennbahn-Training, welches ben beiben herren boffentlich balb zur erfägung lieben wird, dürften dieselben berufen sein, auf jedem eeting der 1898er Renufaison ein erustes Wort mitzureden.

Bertägung sieden wirt, dürsten beleiden berufen sein, auf jeden Meeting der 188ser Kenniaison ein ernkeis Bort mitgureden.

O Barforee-Gena auf dem Pelescipped. Beleig Leiftungen ein guter Teutensahret auf den deutsigen vollfommenen Rasidinen ein guter Teutensahret auf den deutsigen vollfommenen Rasidineren ein das dan der deutsigen vollfommenen Rasidineren ein den den der der deutsigen der Rasiden der deutsigen der Kabschretz Kadschretz-Kadschret

- Gine polizelithe Hevifion ber Mage und Gemichte wirb angenbliclich in ben bleftgen öffentlichen Bertanisftellen vors genommen.

+ Mufall. Am Samftag Radmittag scheute in ber Emser frahe ein Bierd bes Reitinktitutsbefigere Weift, spraug feitmarts auf bas Erctotie, fitiggie bier und verlegte sich erheblich an ber Schulter und ben Gelenten.

nung bervorriefen, die fich auch durch den inswissen eine Heitere Keftitim-fiarten Regen nicht trüben ließ. Im Kurdaufe fand ein Fifen fatt, an vockeun sich die Derren aus Berlin, die Bertreter der Regierungs-und Lokal-Behörden, der Königl. Abekedenmiffen derr Oberfa a. D. Billich, der Bertand des Denfandl-Ausschaften der Derfa a. D. Gälte bethetigten. Eggen Mend begaben sich die derren gleichfalls auf den Feltplag. Ueber das Denfandl feldst werden vor beunächft weiter berüchten. Das Weiter ist feit bente früh falt und fort-geleh requerisch.

geleht regneriich.

**Evanlifurt, 6. Wai. Bon einem tragischen Schickal wurde aestern Abend der Oderlehrer an der Eisfabeldenschule, Herr Dr. Karl Kritisch betressen, Ein eitriger Jäger, war er mit fröheicher Geichlichaft in dos Frankenkriner Kener zwischen Briedberg und Oder-Nohdach zur Jagd gegangen, medde er lebend micht beschließen follte. Auf dem Seinwag nach Oder-Nohdach entlich infolge unvorsichtiger Hantrung, ein Gewehr, und An m Tode getroffen brach der unglässiche Jäger zusammen. Der Berkordene gehörte dem Lehrer-Rolleginu der Keisabetheuschulen nunwehr mährend mehr als 30 Jahren an und sollte im nächsten Herben.

**Derbit pensionier werden.

Meinz, 6. Mai. Deute Nocht sont das Thermometer bis auf 2 Grad unter Rull. Die Gemöseselber in unseren Nachbarorten baben durch den Frost virt gelüten, Bohnen, Gunten, Blumen-tofi z. find erfroren.

Vermischtes.

Alles somt leichter davonsommen.

Massenerkrankungen durch schliechte Wurk. In Wartwort, einem Aeinen Orte in der Räde von Llauelly (Boles), derricht zur Einsde Welklagen und Trauer. Am Sometag bezogen bie Kintwohner den Bedart ist ihre einsder Newbandhaft, die aus Schwartenwagen bestonen, von dem Fleischer des Ortes. Kaum batten sie des Allemdord verzehrt, als sie aus sämmtlich mit allen Anzeichen von Bergistung erfrankten. O Bersonen sind sämmtlich mit allen Anzeichen von Bergistung erfrankten. O Bersonen sind sieden, zu den den Verzehrt aus die der Arzeit den den Semple werdensten Auf der Geschlichen Leichen farb. Der Fleischhändler im Maruport ist verhaftet worden.

Lehte Madrichten.

Gigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatt".

Bertin, 8. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm bas Er-gänzungssteuergeseh im Ganzen in namentlicher Abstimmung mit 215 gegen 25 Stimmen an dei 80 Stimmenenthaltungen Seitens des Gentrums und der Polen.

Continental-Lelegraphen.Compagnie

Derlin, 8 Mai. Gerichte iber die Einreichung eines Ent-lassung zest des Seitens des Neichstanzlers werber als völlig grundlos bezichnet.
Wien, 8. Mal. Die gesammte Presse hebt die möchtige Be-wegung bervor, welche der Abstimmung des deutschen Neichstags in Desterrich herborgerusen hat.
Barty, 8. Mai. Seitern braunte die Brancrei Jimmer auf dem Bonlevard Montmatrie al. Der Schaden ist siehe bekentend.
Der "Temps" schreib über die Kusschung des beurichen Reichs-tags, Capriti dode wolf an die Präcedenssssung besoden, welche vorsien, daß geose dererdversätzungen ert nach bartnäckigem Kampfe und einem Appell au das Bolf gewährt würden.

Die Witternug.

Aus dem Sanerlande, 7. Mai. hente früh haben wir bei völliger Blindfille und einem Thermometerfland von einem anhaltenben Schnerfall. Berg und That find in Schu es gehült.

Sifenach, 7. Mai. Seit voriger Racht ift anhaltender ftarter Schneefall eingetreten. Der Bluthenftand ift gefährdet. Chennith, 7. Mai. Diet bereicht bereite 12 Stunden Schnees fall, der viele Laubdame gerbricht, Die Schneetiefe be-trägt gebn Centimeter. (Rolln. 3fg.)

Deft, 7. Dai. Uns gabtreichen Theilen bes Laubes wird Ralte, Froft und ftellenweife Schnecfall gemelbet.

Waster, 8. Mai. Jahrpegel: Bormittags 1 m 64 cm gegen 1 m 65 cm am gestrigen Bormittag.

Gefhäftliches.

Neue Internationale Schnell-Eisenbahn-Anschlüsse.

M. Bentz, Tude, Budstins, auch Anferti and Maaß.— Leinen, Tifch Baice, Semben nach Maaß.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 8. Mai, Nachmittags 4 Uhr: 199. Abonnements-Concert

Programm:	
T. Outeredie an drutering	Kuhlau.
	Vieuxtemps.
3. Die Wahrsagerin, Polka-Mazurka aus "Der	Joh. Strauss.
Zigeunerbaron" 4. Paraphrase über das Gebet aus Weber's	Jon. Ceramos
-Freischütz"	Lux.
5. Aubade aux mariés	P. Lacombe.
6. Schneewittehen, Märchenbild	Bendel.
7 Fantasie aus "Die weisse Dame"	Boieldieu.
8. Schlaraffen-Quadrille	Conrader.

Abonda S Uhr

200. Abonnements-Concert des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lifatuer.

ALUXAN MAGAZINE		200		
Programm:				NAME OF THE PARTY OF THE PARTY.
1. Grosser Marsch in H-moll				Schubert-Liszt.
2. Michel Angelo, Concert-Ouverture				Gade.
3. Die Wanderer, Lied				Frz. Schubert.
4. III. Finale aus "Robert der Teufel"	-			Meyerbeer.
5. Espanja, Walzer				Waldteufel
6. Ouverture zu "Der Waffenschmied"	18		•	Lortzing.
7. Wiener Volksmusik, Potpourri				Komzak.

Amtl. Bericht über die Preise für Naturalien n. andere Jebensbedürfniffe ju Wiesbaden.

bom 30. April bis incl. 6. Mai.										
	Sinis.	Riebe.		Piccis.	Riebr Preis					
I. Fruchtmarft.	4 4	4 4		4 3	4 45					
Roggen . p. 100 St.	16 70	16 -	Gine Taube	220	160					
Safer 100	7-	6 10	Gin Subn	3-	1 60					
Sen 100 .	11-	10,60	Gin Sofe	-						
II. Biebmarkt.			Mal b. R.	3 20	2-					
Fette Odien: I. Qual. p. 50 St.	66	64 -	Becht	60						
II 50		60 -	IV. Brob n. BReff.							
Rette Rube:		阿	Schwarzbrob:	_ 15	_ 15°					
1. Qual. p. 50	58 -		Laughrob p. 0,5 K.		- 49					
II. Schweine p.	1 16	1 14	Munbbrob _ O. St.	- 18	- 13					
Danimel	1 28	1/20	_ 2.	- 48	- 42					
Raiber	1 30	1 10	Beigbrob:	_ 3	- 3					
III. Bictnalien.	2 70	250	a. 1 Bafferwed b. 1 Mildbröbden .	- 3	_ 3					
Butter p. 9	1 75	1 25	2Beisenmehl:	調整	2 PA					
Sandtaje "100 "	8-	7 -	No. 0 . p. 100 A.	32 -	32 -					
Wabrittaje . 100	6-		" II . 100 "	28	28 - 26 -					
Eg-Rartoff. 100 St. Rartoffeln p. St.	6 50		Noggenmehl:							
Bwiebeln	- 30		90. 0 . b. 100 Ω.	24 50	23 -					
Bwiebeln . p. 50 St.	12 -	11	. I 100 .	22 -	20					
Blumentohl p. St.	-30		V. Melfin.	5						
Ropfielat	- 15 - 80		Ochfenfleisch: p. R.	100	4 44					
Spargel p. R.	120		Banchfleifch	1 40	1 32					
Or. Bohnen . 100	250	2-	State o. Windfl	1 32	1					
. p. 0,5 2.	5	200	Schweineffeifch	1 40						
Beigfraut . 50 St.		SE	Sammelfleifd	144						
Rothfraut . p. St.			Schinffleifch	1 20	1 20					
Belbe Ruben			Dorrfleifd	1 60						
Beige Rüben	-		Solberfleifch	140						
Robirabi		100	Eped (gerand).)	184						
Ririden	2.60	2-	Schweineschmals	166	140					
Dimbeeren			Biereufett	1-	- 80					
Breifelb	1	1	Schwartenmagen:	2-	1 60					
Tranben	-7	30		2-	180					
Birnen	-8		Brationeft	1 80	1 60					
Wallnuffe p. 100 St	-			160	1 40					
Raftanien p. R		0 - 16	Leber- u. Blutwurft:	- 9	96					
Gine Gente		100 100	geräudert	2						
Cinc Cutt		一つけた								

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,

Bahnhofstrasse 1. (Für Beamte und Private.)

Eigenes Lager von
Colonial-Waaren, Conserven, Mühlen-Fabrikaten, Cigarren, Wein, Spirituosen
und Tolletten - Artikeln.

Musterlager von

Herren- u. Damen-Kleiderstoffen, Leinen-u. Baumwoll-Waaren, Wäsche, Gardinen und Spitzen, Bettfedern, Alfenide- u. Neu-silber-Waaren, Luxuspapieren, Visiten-karten u. s. w.

Die Mitglieder des Waarenhauses für Armee und Marine und des Waarenhauses für Deutsche Beamte haben freie Kaufberechtigung. 20130 Der Director: **Boyens**.

Bifitenfarten, Berlobungsanzeigen, Einladungsfarten 2c.

werben elegant und preiswerth angefertigt von 9834
A. Ringel. Lithograph, Martifiraße 8,

Raifer-Friedrich-Ring 17, Erdgefcloß, 1 flatfes Zourenrad Doppelbremse zu vertausen. Mittogs 12-3 libr zu beschätig. Krausen-Tragsfühlte zu verleiben und zu vertaussen. 7520 L. Freeds. Mauergosse 10.

Ginige Meder nabe ber Brantfurterfirage preiswerth zu verlaufen. Bedingungen gunftig. Rab. im Toghl.-Bertog. 9773



Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik,



10. Langgaffe 10.



Stannend billige Breife bei befter Baare.

Gisschränke

neuester und befter Conftruction, größte Ruhlung bei geringem Gisverbrauch.

Gismaschinen, Fliegenschränke

Drahtaloden, Drahtdedel, Svargelfocher.

fehr practifc, in bester Emaille,

Biigeleisen,

befte gefchmiebete, mit bopp. Boben, Mt. 2.75,

Wäschemangeln

mit Anlegebrettern aus praparirtem beften Sartholg.

Betroleumöfen,

burchaus geruchlos, in jeber Art, mit Flachs und Rundbrenner von Mt. 1.25 an.

Gießtannen

aus ichwerem Blech mit Gifenfuß, in blant u. ladiet von Df. 1.50 an.

Blumen-Gießkannen, fein ladirt, bon 50 Bf. an

Rinder-Badewannen

ans fdwerftem Bint mit egtra Solgboben Dit. 6.

Sikbadewannen aus ftartftem Bint mit Gifenfuß Dt. 10 .-

Fußbadewannen

ans Bint mit Gifenfuß Mt. 3 .-.

Bedeutende Ersparniß bei ganzen Küdzen-Ginridzungen.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, und nöthigenfalls den folgenden Tag werden wegen Räumung in dem Kunst-Ausstellungslokale

21. Webergasse

darunter Werke von Prof. A. u. O. Achenbach, O. Kirberg, A. Bredow, Emil Hünten, J. Deiker, A. Rasmussen, A. Askevold, Fritz Lange, A. Nordgreen u. v. A. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Freie Besichtigung: Dienstag von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.

Cataloge sind von Dienstag ab in dem Ausstellungs-Lokal Webergasse 21, sowie bei sämmtlichen ortiers zu haben.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebor.

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.



Den Turnern Wiesbadens gur Nachricht, daß ber von bem Gauturnrath ausgesuchte und be- ftimmte Stoff gur einheitlichen Kleidung eingetroffen und nur allein bei Unterzeichneten gut ho

Gur Joppe bei herrn W. Reininger, Manergaffe 14.

Garantirt echt schwarz

Handschuhe Strümpfe,

m. dopp. Ferse u. Strümpfe, ngl. lg., m. Esochferse, Doppelsohle, à 60 u. 85 Pfg-

Carl Claes

Gut eth. Rinderftuhl gu taufen geindit Friedrichftr, 38, Stb. B. Steingaffe 35 werden Zapegier Webetien angefertigt.



Gin Frangofe, Besiber eines Lehrer-Diplomes, ertheilt gründlichen Unterricht im Frangofischen, auch Conversation und Litteratur bei mäßigem Preise.

Jacques Gez, Friedrichstraße 14, 1. Et. r.

Bertoren ein Portemonnaie (Inhalt ungeführ 12) auf bem Bege von Scherlenberg in der Goldgoffe Bilhelmftraße, Mieinfiraße bis Biebrich. leberbringer erhält lohnung. Abjugsben im Zogbl.-Berlag.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 214. Abend-Ausgabe.

Montag, den 8. Mai.

41. Jahrgang. 1898.

Der gegähmte Widerfpenflige. Eine Ergablung von Richard Buldon

Balb gewann ich meine volle Seelenruhe, ja Lebensluft und Seiterfeit wieder — Sie haben es ja erfahren, wie lustig ich sein kann. Freilich ist es mir bisweilen so vorgekommen, als wären biese Ansbrüche ungegängelter Heiterfeit nur pfpolische Rallungen und hätten etwos Pathologisches — benn je fustiger die Stunde, desto trüber die reagtrende Nachwirtung — aber, Alles in Allem, ich bin ja zufrieden." Wieder

dielt er inne.

Aach einer Baufe, während welcher er rasch vorwärts schritt, wagte ich einzuwersen, ich hätte geglaubt, er wolle von der Jutunst seiner Richte herchen.

"Richtig, richtig, das ist es ja," suhr Gerber lebhaf: auf. Und dann meinen Arm ergreisend, suhr er sortt Densen Sie, als ich, telegraphisch gerusen, in das Sterbezimmer meiner armen Schwester trat, soß welnend am Bette der Entschlafenen meine siche Jugendliede, meine Lena, d. d. ein Abbild berfelben von tantspender, derwerder Kehnlichteit in Haltung, Erimme und Geschioform. Ich datte meine Richte in einigen Jahren nicht geschen, und früher war mir eine Achnlichteit mit Lena nie an ihr aufgesallen, aber in diesem Augenblick ... ich war ganz benommen und sonnte kanm bie ersten Worte der Begrüßung, der tröstlichen Juhrache sinden. Ich sonnte meine Augen mommen und konnte kann die ersten Borte der Begrüsung, der tröstlichen Jusprache sinden. Ich konnte meine Angen nicht von den lieben Istgen losissen und machte mir im Innern dittere Borwinfe darüber, daß ich an die dassinggangene Schwester so wenig denken konnte. Ich konnte dem inner stand mein angebeteted Jugendbild vor meiner Barle, und alte, längst versuntene Träume und Hossinungen kancken vor mir auf, wenn ich meiner Richte in die lieben Konsblumennien al. ..."

Berber fprach, fichtbar bon innerer Ergriffenheit über-

Ceceber fprach, sichtbar von innerer Ergriffenheit überweiligt, und machte dann wieder eine Panie in seinem Bericht. Als ich ihn rasch von der Seite andlicht, lag ein Kundern Allsich ihn rasch von der Seite andlicht, lag ein Kundern dieser Arauer auf seinem blassen Antilie. Ich wagen num die Frage, die sich mir ledhaft aufgedräugt hatte, ab dem eine gründliche Heilung seiner alten Sectenwunde must wagen wolle, gerade setzt nicht nit frischer Hauf zugen auf sichren?
Mespang auf sichren?
Wein Freund schittelte iribe das Handt.
"Gedacht habe ich wohl derum, recht off, wenn ich Sectent berliebe — aber ich habe augleich die wolle Immöglichtet eingesehen. Heren Sie au Ende. Ich traf die nochweitze Antien Richte war russiger nud gesaßen, als ich sechast; sie hatte sich wohl bei der längeren Krankleit der Mutter auf den krankleit der Mutter auf den krankleit der Mutter auf den krankleit der Krankleit der Mutter auf den krankleit der Mutter und bei krankleit geschierte. Alle ich sie fragte, oh sie diese Ausgang nicht lange vorster gesehen und warum sie mich nicht früher benachtschitze formen Lebens nicht mit Alagen und schilmmen Rachtschien sterkamen Lebens nicht mit Kagen und schilmmen Rachtschien sterkamen Lebens nicht mit Kagen und schilmmen Rachtschien sterkamen Lebens nicht iste behielt tehen, mich aber in der Ruhe meines einfamen Levens nicht mit Alagen und schlimmen Nachrichten ftoren wollen. Weitere freiwillige Mittheilungen machte sie mir nicht; sie behielt etwas Schenes, Juruchaltendes gegen mich, wenn sie es auch an liedenswürdigen Formen nicht febten ließ. Nachdem der Andlaß der Schwester von mir durchgesehen war und ich gefunden hatte, daß durch denselben die Jukunst meiner Richte in beschiedener Form sichergestellt sei, machte ich ihr dawon Mittheilung und schlag ihr dann in herzlichster Beise

nun ab mein Sans als bas ihre angufeben und sich hier ihr Leben is angenehm zu gestalten, als es nur thunlich sei. Mathilbe — ich glanbe, ich habe Ihnen noch immer nicht ben Namen meiner Nichte genannt — lehnte meinen Vorschlag furz und bündig ab; es schien, als habe sie be Sache vorher gründlich erwogen und als stehe ihr Entschluß unwandelbar seit.

Entichtis unwandelbar feit.
"Es ist mir eine Beruhigung, daß die Mutter mich nicht ganz mittellos zurückgelassen hat, aber ich glaube auch ohne diese Hille von das Leben zu kommen. Du weißt, ich habe gern gelernt, und es hat mir bis jest jede Gelegenseit geselht, meine Kenntnisse praftisch zu berwertsen. Solche Gelegenheit will ich nun suchen und mir mein zufünstiges Leben selbst gestalten."

Leben selbst gestalten."

Roch gab ich die Hosseng nicht auf, meine Richte umzustimmen. Ich machte auf die großen Schwierigseiten ausentersam, deren eine liegelscheides junges Rädigen in allem Berufszweigen, auch in dem einer Erzieherin, ausgeseht ist, ich sprach auch von mir, als ihrem nahurgemäßen Schüber und Freund, ja, ich dat sie, meinem einsamen, trüben Leben ein wenig Freude und Licht zu schene und mein Sausmit mir zu theisen.

"Du meinst es gewiß gut, Onkel," sagte sie ein wenig wärene ihr wich ganz unadhängig machen und selbst für mich zu sorgen suchen. Du wirst sehen, daß ich leicht eine geeeignete Stelle sinden und mich so nitzlich machen werde, als ich senn. Und nun diese nicht weiter in mich — wenn die Zeit gesommen ist, werde ich mich Deines glütigen Auerbietens erinnern, in seden Falle aber mein ganzes Leben hindurch Die dasst dankt seine. "
Ueder den Grund ihres verschossens und siere

Ueber ben Grund ihres verscholostenen Wefens und ihrer Weigerung habe ich viel nachgebacht. Sie war stets ein so offenherziges Kind gewesen — nud jeht so guruschalten, ab glaube fest, daß ich verty mein erftes Eintreten ihr Gemult verwirrt und ihr eine geheime Schau

eingeflößt habe."

"Warum aber haben Sie bem Ihrer Nichte niemals Aufflärungen über Ihr wundersames Berhalten beim ersten Eintritt gegeben, warum haben Sie ben Argwohn nicht zu befeitigen versucht, daß Ihr sprachloses Staunen nicht ihr,

Gintritt gegeben, warum haben Sie den Arguwshn nicht zu beseitigen versucht, daß Ihr sprachloses Staumen nicht ihr, der Richte, soudern einer gang Anderen gegolten habe? Es ist ja gang natürlich, daß Ihr Verhalten dem Früulein etwas start befremdlich vorsommen mußte, und daß diese erste befremdliche Eindruck nachwirte."

Ich hielt mich für veryflichtet, diese Frage an Gerber zu richten, weil mir seine Art, die Berhaltnisse zu dehen, weil mir seine Art, die Berhaltnisse zu dehen, weil mir seine Art, die Berhaltnisse zu dehen.

"Sie haben Recht, ich hätte das thum sollen — sie haben Rocht, ich kate des thum sollen — sie haben Rocht, ich kate des thum sollen — sie haben Nuth nicht, wedere Richte von meiner Lena, zu erzählen. Sätte die Stehn, so wirde ich weine külken, beiligken Rünfe vollelicht angebeutet haben, nud das mochte und durfte ich nicht. Aus den Augen meiner Nichte habe ich nie die seines elleicht angebeutet haben, nud des mochte und durfte ich nicht. Aus den Augen meiner Nichte habe ich nie die leiseste Thub es ist gut so, und sie solle er michts Anderes. Und es ist gut so, und sie soll sie – nichts Anderes. Und es ist gut so, und sie soll sie – nichts Anderes. Und es ist gut so, und sie solle her nicht gestalten, das wolle er unn sin den Angenblich mit der Sachenichts mehr zu stum haber Fräulein Mathilbe allein zurüchselteden? Eich haten könten bis sie eine geeignete Stellung gesunden hat," wandte ich noch ein.

Gie hat noch vielerlei gu erlebigen; fobalb fie bamit

"Sie hat noch vielerlei zu erledigen; sobald sie damit fertig ift, kommt sie jedenfalls noch her, vielleicht allerdings nur, um Lebewohl zu sagen. So meinte sie beim Abschied."

Gerber schwieg und sah tribe vor sich sin. Wir waren indessen in die Stabe zurückzekommen und durchfariten schwiegend die engen, dunkeln Straßen der Alistadt mit ihren schwörkeligen, verräucherten Haufen der Alistadt mit ihren schwörkeligen, verräucherten Haufen der Alistadt mit ihren schwörkeligen, dereinacherten Haufen der Alistadt mit ihren schwörkeligen, verräucherten Haufen der Angelen, "Was führit Du mich durch diese dunkeln Gangel" eitirte Gerber plöhich mit einem Aussug von Lächeln auf den schwörkelt der vonlu, Georges Dandin," replizirte ich safden auf den schwischen Lind nun leben Sie wohl und lassen den kann bringen. Und nun leben Sie wohl und lassen dem Mann bringen. Und nun leben Sie wohl und lassen wieder "unter Menschen" zu kommen.

Dem war wirflich so. Das ganze Gespräch, die tribe und unklaue Gemütisdisposition Gerbers und der letzte Theil der Wanderung durch die ärmste und dunklaue Gemütisdisposition Gerbers und der letzte Theil der Wanderung durch die ärmste und dunkleste Stabgegend hatten mich bedrückt und dersinken. Er derste Sanderung durch die ärmste und dunkleste Stabgegend hatten mich bedrückt und dersinken. Er derspraches, nichte freundlich und verschwand fill in einem Seitensgähchen.

Nach einigen Tagen schwon war die Richte ausgesommen.

Rach einigen Tagen ichon mar bie Richte angefommen. Unfere Freunde ergabiten, baß fie Gerber mit einem auf-fallend iconen jungen Dabchen ba und bort an ben fconften

Stelle als Erzieherin angenommen habe.

(Fortfebnna folat.)

Amtliche Anzeigen Bill

Befanutmadinna.

Michtamtliche Anzeigen

By Sle Stolze'scher Stenographen - Verein.

unterricht in ber Stolze'schen Steingraphie (amitich geinnet im preuß, Wogoordneienhause, an der Berlince
imwerfielt, augewende in den steinographischen Keicksfags und des breuße. Paudlages)
mid ertheit durch herrn M. Paul, geprüfter Lebrer der
Eringgraphie.
Der Aufus beginnt am D. Mai, Weinds 8% ihr, in der
Eringstablie. Das donoror berögt 6 MR. Für Zbeilinchmer
inderer Kurse ist der Unterricht uneutgellich. Annachungen zur
kunftlichen nehmen enigegen die Herrer Kenzer Paul, Harting
kustas, und Kausmann Istel, Webergasste 3003

Zeichnungen in einer eitgegen die Berfand.

Beichnungen in Geren unternet unterstellich.







Vorzügl. Kornbrod

von ber Straßenmüble bei Dogbeim, an Ouafität u. Wohlge-fonnack untibertroffen, empfiehlt in langen und runden Laiben gut 40 rejp. 88 Bf. Carl Lielvers. So23 Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe Möbel = Ausverfauf

Des Lager enthält: Erofe Anstend in Betten, Bosch Tommodert, Carmituren in Liefd, Sophas, Ottomanei, Liebert, Bucher u. Spiegelichkränften, Kommoden, Com folen, Spiegeln, Einfen, Agerren u. Zamenfchreibitichen, overleit, effigen Tischen, Eussystischen. Der Berfauf durch nur noch furge Zeit.

III. Markloff, Manergaffe 15.

abgepasst und am Stück, weiss und crême, in den neuesten Mustern.

Rouleauxstoffe und Marquisendrelle

in allen gangbaren Breiten.

J. Stamm.

Grosse Burgstrasse 7.

<u>୬</u>୫୬୬୬୬୬୬୬୬୬୬୬୬୬୬ Chr. Keiper. 34.

empfiehlt

gebrannten Kaffee

(eigene Brennerel), rein und gut schmechen, per Pfb. Mt. 1,40 n. Mt. 1,50, Sanschaltungs-Kaffee (träftig) per Pfb. Mt. 1,60 und Wt. 1,70, Honduras u. blaner Java per Pfb. Mt. 1,80, Relicherrh u. Java per Pfb. Mt. 2,00, 9620

rohen Kaffee in großer Auswahl, per Bfb. bon Mt. 1,20 bis Mt. 1,80

Aleine Gifiggurfen p. Bfd. 50 Bf. Salzgurfen, ff. Breißelbeeren, Bflanmen, 2-Bfd. Dofe 80 Bf., Budergurfen p. Pfb. 80 Pf.

J. M. Roth Nachf.

Billigfter Hntverkauf.

rauringe

ne Arbeit. Man kauft dieselben am besten und billigsten beim larbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis. Bitte genan auf Firma und Hausnummer zu achten!

Universal-Schlauch

ft ber beste czistirende Gummischlauch. Hall bis 50 Atmosph brud aus und ist unverwähltlich. Allen Fabriten, Fenerwähren Kasserverfen und Gartenbesthern zt. aufs Bärnste zu embsehlen in allen Stärken zu haben unte durch die Genecalvertreitung A. Stoss. Zeugnisse von Behörden zt. zu Diensten. Zutumöstrache 2 b. Beugnisse von Behörden zt. zu Diensten.

la silbergrauen Gartenkies

unpfehlen gum billigften Breife Ph. Hr. Momberger Söhne. Rapellenftrage 18. Mootpheallee 40. Reroftrage 25.

Kinder=Zwiebad=Mehl,

früftiges und beftes Rahrungsmittel für fleine Kinder (felbft gu-bereitet), empfiehlt fiets frifd die Genf-Fabrit Schillerplatz 3, Thorf. Sinterh.

General = Agentur

einer erften beutschen Lebens- u. Unfall-Berficherungs = Gefellichaft

sur die Brobingen Soffen - Rassau und Oderhossen ist unter günftigen Bedingungen zu vergeden. Cantion M. 5000 berlangt. Bewerder, welche ihre ausschließiche oder doch hampfischliche Töning-leit der Eeneral Agentier wöhnen und selbt eine umsangreiche Samistionsen. Organischions-Erdeit übernehmen konnen, wollen Muerdeben unter Anskunft über ihre geschäftliche Eerpangenheit u. Angabe d. Referengen n. E. 42st an Maassenstein & Vogster, A.-G., Bertin W. S, richten.

Tünder-, Anfreider- und Lacirer-Arbeiten jeder Art, onders Decen-, Jimmer-, Küdenbeihen, gründliche Berfilensa Ungeziere jeder Art, jährell und billig. Räh. Schulgasse 6, 1.

Für Damen!

Substitute to the telephological desirabilities and the substitute to the substitute of the substitute

Durch Uebernahme eines Fabriklagers in Strohhüten,

nur feinste Pariser und Wiener Façons,

in allen Farben und Formen, bin ich in der Lage, solche zu den denkbar billigsten Preisen

verkaufen zu können.
Ebenso empfehle eine grosse Auswahl in Straussfedern, Reihern,
Blumen, Bändern und Spitzen in nur prima Waare zum u. unterm Einkaufspreis.

Mars. Becker,
Taunusstrasse 38. Hotel Kronp

Hotel Kronprinz.

Da kein Laden, Ibitte Nummer genau zu beachten.

Photographische Apparate

Bedarfsartikel.

Aeltestes u. grösstes Geschäft in Wiesbaden. Fabriklager sämmtlicher Artikel für Photographie. Billigste und beste Bezugsquelle für

Amateure und Photographen.

Haupt-Engros-Lager der Dr. Schleussner'schen Trockenplatten und von Dr. Kurz Celloidinpapier.

Grosses Dunkelzimmer Kostenlose Unterweisung für Amateure in allen Fächern der Photographie.

Versandt nach Auswärts von 20 Mk. an franco

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,
Photochemisches Laboratorium.

Buttermilch per Schoppen 5 \$f., tāglich 2 Mai fride, cupiebli bie Schriftiggal-Volleri 5787 E. Bargsteds, Fanlbrunnenftraße 10.

Svecialität

Spigem und Commafedern-Batherei und Farberei bei prompter und billiger Bedienung. 5735 Frau Dierwieth, Schulberg 10, 2.

Treppenstangen
in Messing und Nickel, Fortièrenstaugen, complet
in matt, polirit und Messing, Gardinenhalter, welss,
crème, bunt und altidentsch, empfehlen 8808
S. & F. Swith, Friedrichstrasse 10,
Wiesbaden

Spihent und Gardinen in jedem Genre, Enipuren, Etidereien, Erabatten, Rebern, Sandigube werden gewolchen und gefärbt. Put in Huterban, Mauergosse 1915.

A. Haterban, Mauergosse 19, 2.

Viele Unannehmlichkeiten

DOOD Briefmarten, ca. 170 Sorten 60 Bf. - 100 berichtene überferliche 2,50 Mt., 120 beffere europ. 2,50 Mt. bel 108

Seine folid gearbeitete Betiffelle, zweifchfafig, mit hobem Sanbt, Sprungrahme, dreitheil. Rofhaarmatratie und Reit, ift billig zu berfaufen bei J. Linkenback, Labezirer, Beroftrafe 33, 1. 24.

Begen Sterbfall find bis Ende Juni vier ibounemenisplate, 1. Nang Fremden-ader einzeln febr birt Zheater-Penfiond-Auflatt gusammen ader einzeln febr billig abngeden. And, im Theaterbireas bei hofrath Bauer, gwichen 10—12 libr.

Damen-Aleider werden mobern und gegftem Breife bei Fran Rendant Meyer, Friedrichftraße 47.

Gothaer

Trüffels und Sarbellenwurft, Handmacher Leberwurft, Thüringer Roths und Zungenwurft, ff. Lachs, Schinken und Ranchfleisch, Rhein. Brod, Bampernickel empf. läglich frisch

J. M. Roth Nachf.

RI. Burgitrafe 1.

H. Görtz, Sühnerangen-Operateur, Specialift für dugere Fugle Taunusftrage 24.

Für Gemälde-Besiter.

Gegenwärtig im Königl Muleum in Biesbaben mit Reftauration ber Emalbe beschäftigt, nehme ich beleibt weitere geschähte Aufs träge entgegen.

träge enigegen.

Bochachten

Gemälde-Restaurateur in Frantfurt a. R.

Serrichafts-Wöbel
als: Calone, Opeiso und Schlafzimmer-Einrichtungen welche furze Zeit vermiethet, sind anderworing zu vermiethen oder billig zu verfaufen.

Reformingswag.

Beformingswag.

er distig zu verkaufen. Näh. Scalgosse 88, 1. 5768

Besincht wird zum 1. October d. J., event. auch früher, eine zu reauräumen gerignete Wohnung, verschend und 11—12 heigdaren genügend besten Limmern.
Differten mit Verläusgabe find bis zum 20. d. M. einzureichen.
Wiesebaden, den E. Mai 1898.
Loaumatungeraft des Güterconfolibation,
Abstippsbergstraße 15, 2.

Brieftasche verloren, Pronogramm M. B. Der freundliche Ginsender erhält ge ohnung. (E. F. opt. 1991) M. Baum, Franffurt a. M., Gr. Gidenheimerstr. 6, Ein Bund Schinstel verloren. Gegen Belohnung abzuget oftraße 18, Seitend. 1.

Heute Nachmittag 11/2 Uhr erlöste der Tod von jahrelangen schweren Leiden meine

geliebte Tochter

in erster Ehe vermählt mit Herrn Rudolf von Seeckt, in zweiter Ehe mit dem ebenfalls verstorbenen Herrn Armand Labrès.

Allen Freunden und Bekannten widmet nur auf diesem Wege vorstehende Trauernachricht

Die tiefbetrübte Mutter:

Pauline Gransberg, geb. Hoynck van Papentrecht.

Monaco, den 4. Mai 1893.